

Lernen – Helfen – Leben e.V.

Geschäftsstelle: Achtern Diek 12, 49377 Vechta
☎ 04441/81343 - ✉ 04441/854920 Email: info@l-h-l.org

c/o Bernd Blaschke,
40470 Düsseldorf, Robert-Stolz-Str. 25, Tel.0211-62 90 74
bernd.blaschke@online.de



**LERNEN
HELFEN
LEBEN**

Bernd Blaschke
c/o Ökumenische Umweltgruppe

Dü'dorf, im Juli 2015

Infobrief Nr. 9

Betr. Namibia, das Ziegelsteinprojekt

Liebe Namibia- und Umweltfreunde, liebe Förderer und Unterstützer,

vor gut zwei Jahren habe ich letztmalig über das Ziegelsteinprojekt berichtet, welches zum damaligen Zeitpunkt gerade gestartet war. Es ist gut angelaufen und lebt noch, allerdings auf einem niedrigen Niveau, denn außer dem eingezäunten Grundstück und ein paar Werkzeugen gibt es nicht viel mehr, die Produktion läuft, wenn auch alles sehr zäh. Der Zement muss sackweise mittels eines Leihwagens von weither geholt werden, der Sand mit dem alten Pick-Up aus der Wüste herangeschafft, und das Werkzeug muss morgens zum Arbeitsplatz und abends zurück in der Schubkarre transportiert werden, es fehlt ein Lager-schuppen. Hierfür hatte ich in 2014 einen Förderantrag gestellt, der aber aus Haushalts-gründen (Haushaltssperre) nicht genehmigt werden konnte. Jetzt aber geht es endlich weiter, das OK von Engagement Global liegt vor, unsere Pläne konnten wieder aus der Schublade geholt werden und die inzwischen geführten Gespräche mit der Schulleitung waren auch nicht umsonst: Drei Toiletten sollen als erste Maßnahme gebaut werden (1 x Lehrer, 1 x Mädchen, 1 x Jungen) und hierzu bedarf es einer Menge Ziegelsteine. Im Projektantrag vorgesehen ist weiterhin der Bau eines Lagerschuppens auf dem Betriebs-gelände (um Material und Werkzeuge sicher lagern zu können) incl. eines kleinen Büros. Und wenn dann noch Geld übrig ist soll der Pick-Up fahrtüchtig gemacht werden, damit die hohen Transportkosten vermieden werden können.



Bild links: Vor jeder Fahrt müssen die Reifen aufgepumpt werden, das macht i.d.R. die Beifahrerin, während die Arbeiter den Sand aufladen (Bild unten).



Welche Ziele werden verfolgt?

Der Bau des Lager-schuppens und der Toiletten sind die primären Ziele, aber es soll damit die hygienische

Situation an der Schule verbessert werden. Auf dem Lande stellen in Afrika allgemein die Toiletten ein Problem dar, denn die meisten Dorfbewohner besitzen in ihren Hütten keine Toiletten und auf ihrem Grundstück evtl. ein Plumpsklo. Auch im öffentlichen Bereich, z.B. auf den Märkten, in Kirchen oder in den Schulen gibt es oftmals keine Toiletten. Die Schülerinnen und Schüler strömen in den Pausen in die Umgebung und die Dorfbewohner pilgern bei hereinbrechender Dämmerung ebenfalls in die Umgebung. Infektionskrankheiten sind weit verbreitet, sauberes Wasser ist Mangelware und die Kindersterblichkeit ist hoch.

Wer sind unsere Partner in Namibia?

Unsere beiden Ansprechpartner sind Deensia (geb. 1985) und ihr Mann Johannes. Sie macht die Büroarbeiten, er fertigt mit den Männern die Ziegelsteine - und verbaut sie auch wenn gewünscht zu einer Terrasse, zu einem Zimmer oder zu einem Häuschen. Deensia kennen wir seit 2001, nach Deutschland kam sie 2005 als Au-Pair und spricht und schreibt seitdem Deutsch mit uns. Johannes hat sie vor zwei Jahren geheiratet, im letzten Jahr kam Nachwuchs und seitdem versucht Deensia den Spagat zwischen Familie und Beruf, denn sie betreibt auch noch einen Cuca-Shop (hier werden die Zigaretten noch einzeln verkauft), das war übrigens unser erstes Projekt.

Wer sind die Partner in Deutschland?

Lernen-Helfen-Leben e.V. ist ein als gemeinnützig anerkannter Verein, der seit mehr als 30 Jahren sich aktiv in Afrika mit div. Entwicklungsprojekten engagiert. Schwerpunktregion unserer Arbeit ist Subsahara, von Togo bis nach Madagaskar. Finanzielle Unterstützung erfahren wir von verschiedenen staatlichen Entwicklungshilfeorganisationen, allen voran vom BMZ mit seinem NRW-Zweig Engagement Global (EG) und von der niedersächsischen Umweltlotterie BINGO.

Was ist bisher erreicht worden?

In Namibia wurden bisher zwei Projekte unterstützt: das Cuca-Shop-Projektin Stampriet und das Ziegelsteinprojekt in Hoachanas. In 2010 hat die Ökumenische Umweltgruppe Deensia mit einem Privatdarlehen den Bau eines Cuca-Shop ermöglicht, der dann nach dem Umzug von Stampriet nach Hoachanas mit Unterstützung von EG aus Steinen errichtet wurde. Seitdem läuft das Geschäft, wenn auch auf einem bescheidenen Level. In 2013 hat eine Gruppe um Deensia und Johannes die Idee der Ziegelsteinherstellung ausgebrütet und auch hier hat EG mit einem kleinen Zuschuss den Kauf eines Betriebsgeländes, etwas Material und Werkzeugen das Startkapital gegeben. Seitdem werden Ziegelsteine gefertigt und verkauft, manchmal in kleinen Stückzahlen, selten für ein ganzes Haus. In erster Linie sind es die Rentner, die etwas Geld haben und sich den Lebensabend mit einem Steinhaus verschönern wollen. Und wenn die eigenen Kräfte oder Kenntnisse nicht ausreichen, bei Johannes kann man auch die Handwerker engagieren.



Bei allen Projektzuschüssen wird vom Antragsteller erwartet, dass ein Eigenbeitrag geleistet wird, der bis zu 25% betragen kann. Also müssen wir uns an Freunde und Förderer wenden, um einen kleinen vierstelligen Betrag einzuwerben, die Gesamtinvestitionen betragen ca. 15.000 €. Unser Ziegelstein-Projekt können Sie auf unserer Website http://www.l-h-l.org/?Projekte_in_Afrika:7_Namibia verfolgen.

Wenn Sie unser Projekt unterstützen möchten bitten wir um eine Spende auf unser L-H-L Vereinskonto für Namibia: **DE75 2806 4179 0135 8758 10**

Herzlichen Dank und mit den besten Grüßen

Bernd Blaschke